

Siebte Ausgabe des Rock-Festivals

Allenwinden Am kommenden Wochenende vom 26. und 27. Mai findet auf der Schönmatt wiederum das Rocksack-Festival statt. Es ist die siebte Ausgabe des Festivals. Am Freitag eröffnen um 20 Uhr MF Tank und Stuck in Traffic das Rocksack-Festival. Am Tag darauf spielen ab 14.30 Uhr die Hausband Slop! sowie Noisedive, Spencer, Fuk, Delilahs' 77 und Keep Talking. Der Eintritt ist am Freitag gratis. Tickets für den Samstag kosten 30 Franken an der Abendkasse und 25 Franken im Vorverkauf. Der Vorverkauf läuft über das Geschäft Formschön Haare & Kosmetik, Mühlegasse 36, Baar. Das Gelände ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (Haltestelle Grüt). Weitere Informationen gibt es online unter www.rocksack-festival.ch. (red)

Neue Präsidentin der FDP-Frauen

Zug An der GV der FDP Frauen des Kantons Zug standen Neuwahlen im Fokus. Maja Dübendorfer Christen gab das Amt als Präsidentin weiter. Neben ihr stellten sich auch die Vorstandsmitglieder Karin Julia Stadlin und Alice Landtwing nicht mehr zur Wahl. Auch Revisorin Casha Frigo trat zurück. Als neue Präsidentin konnte Birgitt Siegrist gewonnen werden. Neu in den Vorstand gewählt wurde zudem Dominique Strauch, Petra Muheim Quick wurde an der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands zur Vizepräsidentin ernannt. Helene Zimmermann führt weiterhin die Finanzen, und Regula Töndury ist für die Mitgliederbetreuung zuständig. (red)

Ganz Hünenberg im Velo-Fieber

Velotag Treten die Einhörner in die Pedale, ist Spass angesagt. Diesen wollte sich heuer auch ein bekannter Hockey-Spieler vom Eissportverein Zug nicht entgehen lassen.

Daniela Sattler
redaktion@zugerzeitung.ch

«Wenn du dich hier umschaust, die vielen Kinder, die in unterschiedlichen Altersklassen zu verschiedenen Velorennen starten – freut dich das, oder denkst du, dass die lieber Hockey spielen sollten?», fragte Christian Kelter vom Veloclub Hünenberg Robin Grossmann.

Der Eishockeyspieler des Eissportvereins Zug (EVZ) war nämlich als Ehrengast an den 34. Hünenberger Velotag eingeladen worden, und an diesem Anlass stand natürlich auch wieder das beliebte «Race of the Unicorns» auf dem Programm. «Nein», meinte der EVZ-Verteidiger und ergänzte: «Das, was einem Spass macht, soll man machen, das ist das Wichtigste.»

Hier kam jeder auf seine Kosten

Die vielen jungen Familien, die sich am Samstag auf dem Dorfplatz einfanden, hatten offensichtlich grossen Spass. Nebst dem Rennbetrieb wurden zahlreiche Attraktionen geboten. Die traditionelle Velobörse und der Rollensprint etwa, um nur einige davon zu erwähnen. Wer es gerne etwas gemütlicher hatte, konnte sich in der Festwirtschaft verwöhnen lassen. Von dort aus hatte man einen guten Blick zur Hüpfburg, auf der sich die Kleinen derweil austoben konnten. Beim Lunapark liessen Marktfahrer die Herzen von grossen und kleinen Schleckmäulern höherschlagen. «Wir sind den unzähligen freiwilligen Helfern, den Behörden und



Die Kleinsten sind startklar – und erhalten Unterstützung von EVZ-Star Robin Grossmann (Mitte).

Bild: Roger Zbinden (Hünenberg, 20. Mai 2017)

den Sponsoren sehr dankbar für die Unterstützung», so Beat Kluser, Medienverantwortlicher des «Race of the Unicorns».

Die 1,3 Kilometer lange Rundstrecke für die verschiedenen Schülerkategorien sowie die Familienstafette verlief vom Dorfplatz über das Maihölzli. Die Chamerstrasse wurde gesperrt, Streckensicherungen, Sanitäter, Samariter und verschiedene wei-

tere Vorkehrungen sorgten für einen reibungslosen Verlauf des Rennens. «Sicherheit hat erste Priorität», so Kluser.

Die Kleinen sorgten für grosses Interesse

Im Schutz einer angepassten Strecke fand auch das Rennen der kleinsten Teilnehmer statt. Die Zuschauer drängelten sich, denn jeder wollte es hautnah er-

leben, wenn die Kleinen auf ihren Bobby-Cars und Puky-Laufrädern die Fahrt aufnehmen. Für grosses Aufsehen sorgte dabei ein kleiner Mann, der sich bereits vor dem offiziellen Startschuss ins Zeug legen wollte. «Oh mein Gott, sind die süssl!», so der Tenor. Daher vermutlich liess es sich Robin Grossmann auch nicht entgehen, den Startschuss für das Rennen der Vorschulkinder zu

geben. Dies allerdings, das versteht sich von selbst, erst nachdem sich die Kinder nach dem Interview eine Unterschrift von ihm ergattert hatten – auf einer Autogrammkarte, dem T-Shirt, Cap oder auf der Pausenbox.

Etwas später zeigten sieben Top-Nachwuchs-Athletinnen vom ATB Baar noch beeindruckende Darbietungen des Kunstradfahrens.

Freiamt

Gemeinde wartet auf den Kanton

Dietwil Der Dietwiler Gemeinderat will das Dorf im Zentrum weiterentwickeln. Derzeit werden die Teiländerung des Bauzonensplans und der Rahmengestaltungsplan Dorfkern erarbeitet.

Während des Mitwirkungsverfahrens vom 7. November bis zum 6. Dezember 2016 sind zehn Eingaben eingegangen, wie die Gemeinde mitteilt. Damit die Parteien – sofern erforderlich – zu einer Einigungsverhandlung eingeladen werden können, müsse zu dieser Planung die kantonale Stellungnahme vorliegen. Diese jedoch sei immer noch ausstehend, schreibt die Gemeinde.

Es gibt Verzögerungen im Zeitplan

Sobald diese Stellungnahme beim Gemeinderat eingetroffen ist, können die Mitwirkungsbeiträge abschliessend behandelt und die Punkte im Mitwirkungsbericht festgehalten werden. Dieser wird anschliessend die weiteren Verfahren begleiten. Erst danach kann die eigentliche öffentliche Auflage von 30 Tagen gestartet werden. «Es zeigt sich jedoch bereits heute, dass die Teiländerung des Bauzonensplans voraussichtlich nicht wie geplant an der Wintergemeindeversammlung 2017 traktandiert werden kann», heisst es in der Mitteilung der Gemeinde. (red)

Der erste grüne Gemeinderat für Muri

Wahlen Das Klosterdorf hat gewählt, die Nachfolge von SP-Gemeinderätin Christine Brun übernimmt Biobauer Beat Küng. Er liess die SVP-Kandidatin weit hinter sich.

Es ist ein Novum im Bezirkshauptort: Mit Beat Küng zieht erstmals ein grüner Politiker in den Gemeinderat von Muri ein. Der Biobauer mit Jahrgang 1974 gewann die gestrige Ersatzwahl mit 1277 Stimmen vor der SVP-Kandidatin Manuela Meier, die 749 Stimmen auf sich vereinen konnte. Er folgt auf die SP-Bauvorsteherin Christine Brun, die aus beruflichen Gründen ihre Demission einreichte.

Bereits im ersten Wahlgang vom 12. Februar hatte Küng die Nase vorn. Er erreichte damals 849 Stimmen, während Manuela Meier 516 Stimmen erhielt. Durch das wiederum sehr deutliche Resultat von gestern fühlt sich Beat Küng bestätigt. «Das Spiel der SVP, das teilweise auch mit unschönen Mitteln geführt wurde, ist nicht aufgegangen. Das funktioniert hier einfach nicht. Ich bin stolz auf Muri», sagt er. Er danke den Einwohnerinnen und Einwohnern für diesen «überwältigenden Vertrauensbeweis». Küng feierte seinen Wahlsieg gestern Nachmittag in der Pflegi Muri. Bereits in wenigen Wochen wird er die Arbeit als Gemeinderat aufnehmen. Schon heute steht nach Angaben Kungs



Entschied mit 1277 Stimmen das Rennen für sich: der grüne Politiker Beat Küng.

die Verteilung der Ressorts im Gemeinderat an. Er gehe davon aus, dass er die Bauabteilung von Christine Brun übernehmen werde: «Doch natürlich haben die anderen Gemeinderäte den Vorrang», sagt Küng.

Parteigeplänkel liegt ihm nicht

Er freue sich sehr auf die Arbeit im Gemeinderat und darauf, «mit unterschiedlichen Personen konstruktive Lösungen zu finden», erklärt Küng. Er ist über-



Gegenkandidatin Manuela Meier (SVP) konnte 749 Stimmen auf sich vereinen.

Bilder: PD

«Ich bin stolz auf Muri.»

Beat Küng
neu gewählter
Murianer Gemeinderat

zeugt: «Hier bin ich am richtigen Ort.» Auf die Frage, ob er nun auch plane, in Muri eine offizielle grüne Ortspartei aufzubauen, sagt das frisch gewählte Exekutivmitglied: «Ich konzentriere mich nun auf die Arbeit im Gemeinderat. Ich habe mich im Wahlkampf oft eher als Parteilooser gefühlt. Parteingeplänkel ist etwas, das mir nicht liegt.»

Die SVP-Kandidatin Manuela Meier war gestern für eine Stellungnahme zu ihrem Wahlergebnis nicht erreichbar.

Auch in Geltwil wurde die Bevölkerung gestern an die Urne gebeten, um ein Mitglied des Gemeinderats zu wählen. Dies, weil Josef Ithen im Februar zurückgetreten war. Einen Kandidaten gab es jedoch nicht. So haben mehrere Geltwilerinnen und Geltwiler Stimmen erhalten – keiner aber erreichte das absolute Mehr. Somit findet am 24. September ein zweiter Wahlgang statt.

Rahel Hug
rahel.hug@zugerzeitung.ch

Zusatzauftritt im Postlonzihus

Merenschwand Die Nachfrage nach Eintrittskarten für den Auftritt von Frölein Da Capo am 6. Mai im Postlonzihus in Merenschwand hat die Erwartungen der Kulturkommission übertroffen. Bereits nach dem ersten Tag des Vorverkaufs waren alle Sitzplätze ausverkauft. Nun haben die Verantwortlichen mit Frölein Da Capo einen Zusatzauftritt vereinbart. Dieser findet am Mittwoch, 14. Juni, um 20 Uhr statt. Der Eintritt kostet 30 Franken. Vorverkauf: 22. bis 26. Mai, jeweils 18 bis 20 Uhr, Telefonnummer 079 530 9121. (red)

Info-Anlass des Wahlkomitees

Beinwil Auf die Amtsperiode 2018 bis 2021 sind die Mitglieder des Gemeinderats, der Schulpflege, der Finanzkommission, der Steuerkommission sowie der Stimmenzähler neu zu bestellen. Das Wahlkomitee führt dazu am Dienstag, 30. Mai, um 19 Uhr im Schulhaus einen Informationsanlass für interessierte Einwohner durch. «Mit dem offenen Austausch möchte das Wahlkomitee das Interesse an diesen Aufgaben wecken», heisst es in einer Mitteilung. (red)